

# **Stadt Marienmünster**

Der Bürgermeister



## **N i e d e r s c h r i f t**

10/005/2019

über die Sitzung **des Ortsausschusses Kollerbeck**  
am **Montag**, dem **23.09.2019**, von **19:30 Uhr** bis **21:30 Uhr**  
im **Feuerwehrgerätehaus Kollerbeck**

### **Anwesend:**

Vorsitzende/r  
Josef Büker

stellv. Vorsitzende/r  
Helmut Lensdorf

Ordentliche Mitglieder  
Andreas Mönks  
Johannes Stecker  
Johannes Welling  
Olaf Wittrock

stellv. Mitglieder  
Maria Müller

Protokollführer  
Elmar Meyer

### **Abwesend:**

Ordentliche Mitglieder  
Christoph Gemmeke

**Zuhörer:** 4

**Presse:** keine

### **Öffentlicher Teil**

#### **1. Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Josef Büker begrüßt die Anwesenden. Grundsätzliche Einwände gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

Helmut Lensdorf bittet jedoch darum, weitere mit der Einladung zur Ortsausschusssitzung angekündigte Termine deutlicher auf Seite 1 der Einladung darzustellen. Sein Vorschlag, die Ortsausschusssitzungen zukünftig wieder um 19.00 Uhr beginnen zu lassen, findet Zustimmung.

## **2. Zwischenbericht zur „Zukunftswerkstatt Kollerbeck“**

Josef Büker gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der „Zukunftswerkstatt Kollerbeck“. Danach haben sich zwischenzeitlich folgende drei Arbeitsgruppen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten gebildet:

1. Seniorenbetreuung/Nachbarschaftshilfe
2. Internetportal
3. Nieseauen-Park als Zentrum für Natur, Kultur und Sport

Die nächste Veranstaltung der Zukunftswerkstatt findet am Dienstag, den 22.10.2019, 19.30 Uhr, in der Gaststätte Fuhrmann statt. Dort werden die ersten Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorgestellt.

Als Vertreter der Arbeitsgruppe 3 begrüßt Josef Büker Michael Stecker, den Vorsitzenden des Kunst- und Kulturvereins Kollerbeck e.V., der das LEADER-Projekt „Bewegungs-Treffpunkt“ anhand einer PPT-Präsentation (Anlage), vorstellt.

Die förmliche Vorstellung des Projektes erfolgte am 18.09.2019. Im Nachgang dazu folgten klare Signale für eine Bezuschussung des Projektes, sodass im nächsten Schritt nur noch eine formelle Beantragung bei der Bezirksregierung in Detmold erforderlich sei.

## **3. Spielplätze in Kollerbeck**

Die beiden Spielplätze „Niesewiesen“ und „Oberdorf“ sind nach Mitteilung von Josef Büker am 16.09.2019 durch die Mitglieder des Ortsausschusses und Katharina Rheker vom Bauamt der Stadt besichtigt worden. Dabei konnten keine größeren Mängel festgestellt werden.

Lediglich ein Schaukel-Element und ein Klettergerüst auf dem Spielplatz „Niesewiesen“ sind nicht mehr im besten Zustand. Ein kurzfristiger Ersatz ist aber auch unter Sicherheitsaspekten nicht erforderlich. Da sich zudem auf dem dortigen Spielplatz noch eine größere Freifläche befindet befragt Josef Büker die Anwesenden, ob dort ergänzende Spielplatzgeräte angeschafft werden sollten.

Andreas Mönks unterstützt die Erweiterung und spricht sich für eine finanzielle Beteiligung über die Ortspauschale aus.

Das neue Vereinsprojekt „Begegnungs-Treffpunkt“ sollte nach Einschätzung von Olaf Wittrock bei zukünftigen Planungen mit einbezogen werden.

Es besteht Übereinstimmung, dass kein akuter Handlungsbedarf besteht und die Angelegenheit im nächsten Jahr noch einmal erörtert werden sollte.

#### **4. Die Zukunft der Sportplätze in Kollerbeck: Modernisierung des Umkleidegebäudes**

Einleitend führt Josef Büker aus, dass im Rahmen der letzten Sitzung der AG „Sportstättenentwicklungsplanung“ am 17.09.2019 der Konsens erzielt wurde, die Errichtung eines Kunstrasenplatzes zurückzustellen. Der Fokus soll jetzt auf die Ertüchtigung der Sportheime bzw. Umkleidekabinen gerichtet werden. Dazu sollen die Sportvereine bis Ende Oktober konkrete Anforderungen definieren.

Auf der Grundlage dieser Anforderungen soll Anfang November durch den Bauausschuss und die AG eine Bereisung der Sportstätten erfolgen.

Zur Situation in Kollerbeck führt Josef Büker aus, dass das 1983 erbaute Umkleidegebäude am Kollerbecker Sportplatz am 19.09.2019 von dem Architekten Sauer, Höxter, besichtigt und bewertet wurde. Dabei haben sich erhebliche Bedarfe ergeben. Das Gebäude ist energetisch in einem sehr schlechten Zustand. Zudem ist das Dach sanierungsbedürftig.

Auch der nach heutigen Maßstäben erforderliche Platzbedarf kann nicht gedeckt werden. Im Zuge einer Ertüchtigung müssten mindestens 4 Umkleidekabinen (Geschlechtertrennung) mit jeweiligen Duschköglichkeiten, eine Behindertentoilette und eine separate Kabine für den Schiedsrichter mit Duschgelegenheit geschaffen werden. Darüber hinaus wäre das Gebäude barrierefrei bzw.-arm auszugestalten.

Als Alternativen kommen ein Neubau bzw. eine grundlegende Sanierung des Altbestandes mit neuem Anbau in Betracht.

Josef Büker skizziert die bereits vorliegenden Detailplanungen, die vom Vorsitzenden des SV Kollerbeck, Bernward Brisgies, erarbeitet wurden und die Bedarfsanforderungen erfüllen.

Einvernehmlich wird die Sitzung unterbrochen, um den Vertretern des Sportvereins Gelegenheit zur Beteiligung zu geben.

Helmut Lensdorf befürwortet den Ausbau in der vorgestellten Form, stellt aber die alternativ angedachte Zweigeschossigkeit in Frage.

Konrad Krüger führt hierzu aus, dass der Standort freie Gestaltungsmöglichkeiten, auch für eine Eingeschossigkeit, eröffnet. Architekt Sauer sei aktuell mit der Erarbeitung von Alternativen beauftragt.

Auf die Frage von Helmut Lensdorf betonen Bernward Brisgies und Konrad Krüger, dass die Priorität eindeutig auf den Ausbau des Umkleidegebäudes gelegt wird. Aber auch die Sanierung des Sportplatzes müsse im Auge behalten werden.

In diesem Zusammenhang betont Olaf Wittrock das Erfordernis, die Unterhaltung des Tennisplatzes durch den städtischen Bauhof zu intensivieren.

Nach Aufhebung der Sitzungsunterbrechung weist Josef Büker abschließend darauf hin, dass der Rat auf der Grundlage der anstehenden Bereisung und der Vorberatung des Bauausschusses eine Priorisierung der Maßnahmen vornehmen muss.

## 5. Information über die Baumaßnahmen 2019 in Kollerbeck

Josef Büker und Elmar Meyer geben einen Überblick über den Stand der Abwicklung der Baumaßnahmen in Kollerbeck im Jahr 2019:

- Der Aufbau der neuen Schützenplatzbrücke ist abgeschlossen.
- Der Wirtschaftsweg im Düsternsiek von der Jagdhütte Meyer bis zur Jagdhütte Schürmann wurde aktuell asphaltiert.
- Der Holzzaun am Mühlenteich wird noch in diesem Jahr erneuert (das Holz ist bereits geliefert).
- Die Asphalt Schäden vor der Brücke am Tennisplatz wurden behoben.
- Der Parkplatz vor dem Friedhof wurde aktuell neu geschottert.
- Die Modernisierungsmaßnahmen in der Turnhalle Kollerbeck sollen in den nächsten Wochen fertig gestellt sein.

## 6. Verwendung der Ortspauschale 2020

Elmar Meyer erläutert, dass die Dorfpauschale für das Jahr 2018 in Höhe von 3.641,00 € nicht in Anspruch genommen worden ist. Unter Berücksichtigung der Dorfpauschale 2019 in Höhe von 3.654,50 ergibt sich danach ein Guthaben in Höhe von 7.295,50 €.

Für die Erstellung der Innentoiletten am Schützenhaus wurden 3.000,00 € durch den Heimat-schutzverein Kollerbeck e.V. abgerufen, sodass sich aktuell noch ein Bestand in Höhe von 4.295,50 € ergibt.

Durch den Ortsausschussbeschluss vom 01.04.2019 sind noch folgende Mittel gebunden:

KLJB (Sanitär- und Bautischlerarbeiten am Jugendraum)	500,00 €
Kunst- & Kulturverein e.V. (Projekt „Bewegungs-Treffpunkt“)	2.500,00 €
Ergänzende Ausstattung der Turnhalle	<u>700,00 €</u>
	3.700,00 €

Im Ergebnis ergibt sich für das Jahr 2019 noch ein Guthaben in Höhe von 595,50 €.

Da für diesen Betrag und auch für die Dorfpauschale 2020 noch kein konkreter Verwendungszweck benannt werden kann, soll die Verteilung im Zuge der nächsten Sitzung erörtert werden.

Die Anregung von Olaf Wittrock, den Abruf der Mittel aus der Dorfpauschale zeitlich zu befristen, wird kontrovers diskutiert und soll im nächsten Jahr neu aufgegriffen werden.

## 7. Maßnahmen für den Haushaltsplan 2020

Nach Einschätzung von Josef Büker und den übrigen Ausschussmitgliedern sollte der Fokus im kommenden Jahr eindeutig auf die Modernisierung des Umkleidegebäudes gesetzt werden.

Daneben sollte jedoch auch auf eine verstärkte Abarbeitung des Straßen- und Wegekonzeptes gedrängt werden.

Hoffnung macht hier eine neue Richtlinie des Landes zur Förderung einer nachhaltigen Modernisierung ländlicher Infrastruktur (FöRL Wirtschaftswegen). Ziel dieser Förderrichtlinie ist der Ausbau von nicht ausreichend befestigten Verbindungs- und Hauptwirtschaftswegen.

Die zu sanierenden Wege müssen vorab auf Ihre Tragfähigkeit untersucht werden. Ziel der Aufwertung ist es, einen 3,50 m breiten, ausreichend tragfähigen Wirtschaftsweg mit beidseitigen mindestens 0,75 m breiten Banketten zu erhalten.

Für den Bereich Kollerbeck könnten folgende Abschnitte unter das Förderprogramm fallen:

- Kollerbeck/Born „Wirtschaftsweg“
- Kollerbeck „Rentnerweg“ von K 70 – Wald
- Kollerbeck „Zufahrt Happe von K 70“

Der Bauausschuss und der Rat werden sich in den nächsten Sitzungen mit der Aufstellung der Prioritätenliste und der Prüfung der Förderfähigkeit beschäftigen.

Für das Jahr 2020 wird aus zeitlichen Gründen angestrebt, zunächst den „Wenderweg“ von Vörden nach Großenbreden zu sanieren.

Folgende Unterhaltungsmaßnahmen werden für das Jahr 2020 vorgeschlagen:

1. Asphalt Schäden „Über den Höfen“ (Mönks/Werpup); Gefährdung der Verkehrssicherheit
2. Einfahrt Mergelkuhle; Asphaltierung und Regelung der Wasserführung  
(Diese Maßnahme ist im Straßen- und Wegekonzept aufgenommen. Da eine zeitnahe Umsetzung nicht realistisch erscheint und hier nach Einschätzung der Ausschussmitglieder dringender Handlungsbedarf besteht, sollte diese Maßnahme bevorzugt abgearbeitet werden.

#### **Beschluss:**

Der Ortsausschuss Kollerbeck benennt für das Haushaltsjahr 2020 folgende investive Maßnahmen:

1. Modernisierung des Umkleidegebäudes
2. Verstärkter Ausbau der Wirtschaftswegen und Gemeindestraßen im Rahmen des Straßen- und Wegekonzeptes

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **8. Unterhaltungsmaßnahmen in Kollerbeck im Winter 2019/20 inkl. Baumpflege- und Schneidearbeiten**

Folgende Unterhaltungsmaßnahmen werden benannt:

1. Rückschnitt der Bäume am Mühlenteich
2. Rückschnitt der Bäume im Friedhofsbereich
3. Beseitigung Totholz bei den Eichen am Sportplatz auf dem Weg zum Friedhof
4. Rückschnitt an der Hauptstraße, Ortsausgang Papenhöfen (Funktion der Straßenlampen ist bereits eingeschränkt)
5. Flutlichtmasten am Tennenplatz freischneiden

## 6. Entfernung eines trockenen Baumes gegenüber dem Ferienhaus Ridder auf dem Weg zum Friedhof

Josef Büker teilt mit, dass im Düsternsiek im Bereich des Schützenhauses in großem Umfang Bäume mithilfe eines Harvesters entfernt wurden. Die zuständige Försterin Frau Lampe konnte auf Anfrage noch keine konkrete Aussage treffen, wann und wo die Arbeiten fortgeführt werden. Dies sei auch der schlechten Marktsituation für die Holzverwertung geschuldet. Auch sei noch nicht absehbar, wann Neupflanzungen erfolgen.

## 9. Mitteilungen und Anfragen

### 9.1. Verwendung des Preisgeldes "Unser Dorf hat Zukunft.2015"

Josef Büker berichtet über die Verwendung des Preisgeldes aus dem Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft.2015“. Der Verwendungsnachweis ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

### 9.2. Nisthilfe für Störche

Auf die Frage von Helmut Lensdorf zu der im Ortsausschuss angeregten Schaffung einer Nisthilfe für Störche führt Elmar Meyer aus, dass Herr Dr. Beinlich, wissenschaftlicher Leiter der Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V., dieses Vorhaben kritisch sieht. Er hat in einer entsprechenden Stellungnahme angeregt, die Errichtung einer Nisthilfe zurück zu stellen und die weitere Entwicklung zunächst abzuwarten (vgl. auch TOP 8.2 der Niederschrift zur OA-Sitzung am 24.09.2019).

### 9.3. Nächtliche Straßenbeleuchtung

Olaf Wittrock kritisiert erneut die nächtliche Straßenbeleuchtung und bezweifelt deren Notwendigkeit.

Eine entsprechende Anregung aus der Ortschaft Born wurde nach Information von Helmut Lensdorf aktuell im Hauptausschuss behandelt. Der Antrag, der auf die Veränderung der An- bzw. Abschaltzeiten abzielte, wurde dort abgelehnt. Nach dem vom Hauptausschuss gefassten Beschluss soll die durchgängige Beleuchtung in den Ortschaften bis auf weiteres generell beibehalten werden. Er ruft Olaf Wittrock auf, auch in Kollerbeck über eine Umfrage ein Meinungsbildung zur nächtlichen Straßenbeleuchtung zu erhalten.

Johannes Stecker befürwortet die Beibehaltung der nächtlichen Beleuchtung, u.a. aus Sicherheitsaspekten.

### 9.4. Erhöhung der Zuschüsse für die kulturtragenden Vereine

Auf Anregung von Helmut Lensdorf besteht auch angesichts der Gründung der Musikgruppe „Blech & Kollerbeck e.V. Einvernehmen, den Zuschuss an die kulturtragenden Vereine ab 2020 von bislang 2.300,00 € auf 2.800,00 € zu erhöhen.

## **10. Fragen von Einwohnern**

### **10.1. Wirtschaftsweg im Düsternsiek**

Reinhard Bükler und Andreas Mönks weisen darauf hin, dass die Banketten an dem neu asphaltierten Wirtschaftsweg im Düsternsiek zu schmal und schwammig ausgeführt wurden. Dort seien bereits erste Schäden entstanden.

### **10.2. Brücke an der Finkenbuche**

Auf Hinweis von Reinhard Bükler bestätigt Josef Bükler, dass die Brücke an der Finkenbuche trotz ihres relativ jungen Alters bereits stark in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Grobe Mängel konnten durch Mitarbeiter des Bauhofes nur oberflächlich behoben werden, da die Brücke auch statische Mängel aufweist.

Die Verwaltung wird gebeten, den Bauzustand der Brücke und auch das Umfeld unter Hochwasseraspekten zu prüfen.

gez. Josef Bükler  
Vorsitzende/r

gez. Elmar Meyer  
Protokollführer/in